

Leitner mit neuer Copilotin



ARBÖ-Rallye: Mit neuer Copilotin in die Steiermark

Zu Beginn der Vorschau auf den vorletzten Lauf zur Rallye-Staatsmeisterschaft die schlechte Nachricht: Stamm-Copilot Richard Schützner wird aus gesundheitlichen Gründen längere Zeit ausfallen und es kann noch nicht abgeschätzt werden, ob und wann er seine Motorsportkarriere wieder aufnehmen wird können. Baldige Genesung wünschen alle Kollegen.

Alfred Leitner, Exil-Obersteirer im Bezirk Wien-Umgebung, hat jedoch mindestens gleichwertigen Ersatz bekommen. Erstmals in seiner Karriere wird er aus der Gegensprecheinlage keine österreichischen Ansagen vernehmen, wie es hinter der nächsten Kurve aussieht. Jasmin Noll aus Hessen ist eine junge, aber schon sehr routinierte Copilotin, die vor kurzem sogar die Deutschland-Rallye, einen Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft absolvieren konnte und im vergangenen Jahr auch mit einem Landsmann die ARBÖ-Rallye bestritten hat - sogar in einem Peugeot wie ihr fahrbarer Untersatz am kommenden Wochenende.

Jenseits und diesseits des Pyhrn-Passes, am Freitag, dem 20. September rund um Spittal am Pyhrn in der oberösterreichischen Pyhrn-Eisenwurzen-Region, und am Samstag, dem 21. September rund um Admont im obersteirischen Bezirk Liezen, weltbekannt durch seine Benediktiner-Abtei mit der größten Klosterbibliothek der Welt, geht es für Leitner diesmal nicht so sehr um den Klassensieg - es gibt nur einen Konkurrenten in einem Ford Fiesta, der von der Papierform her chancenlos sein dürfte -, sondern um einen Platz unter den Top-10 der zweiradgetriebenen Fahrzeuge.

"Dafür ist natürlich ein wenig Arbeit vonnöten", so Leitner. "Auf dem Papier gibt es mindestens 11 Autos, die stärker und schneller sind als mein Peugeot 206. Was ich etlichen meiner Gegner entgegensetzen kann, ist sicher meine Streckenkenntnis. Ich bin schon mehr als zehn Mal bei dieser Veranstaltung gefahren und vor allem die Prüfungen am Samstag haben sich seit damals höchstens dadurch verändert, daß die Bäume am Streckenrand höher und dicker geworden sind. Diese Abschnitte könnte ich alle auch mit einem Sandsack auf dem Beifahrersitz absolvieren, ohne Zeit einzubüßen. Womit ich aber nicht die Wichtigkeit von Jasmins Arbeit klein reden möchte. Dazu sind die Aufgaben eines Copiloten zu umfangreich. Sie sitzt nicht nur neben mir und redet auf mich ein."

Der Start zur ARBÖ-Rallye, die in diesem Jahr nach 40 Jahren zum letzten Mal ausgetragen wird, erfolgt am Freitag, 20.9.2013, um 14:00 Uhr in Liezen. Zieleinlauf ist am Samstag, 21.9.2013, um 17:30 Uhr in Admont. Internet: www.arboe-rallye.at.